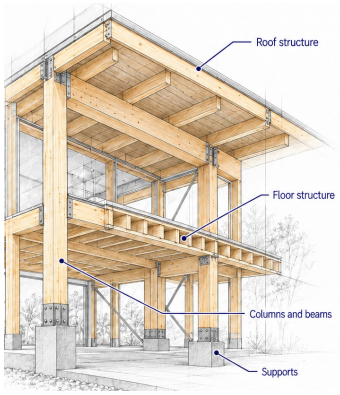
BÄCHI HOLZBAU AG
plant und baut mit Holz

Vor der Holzbauproduktion

Sechs Entscheidungen abstimmen. Architektur, Leistungsanforderungen und Fertigungsinformationen verbinden.

01 Tragwerkskonzept



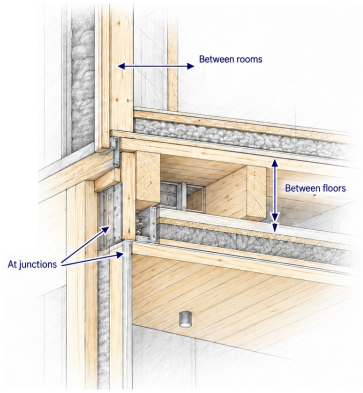
Das Tragwerk soll die Architektur unterstützen.

Den Tragwerksansatz früh abstimmen, damit Spannweiten, Auflager und Stabilität zum Grundriss passen und keine späten Änderungen erzwingen.

- Die Räume und Öffnungen, die der Entwurf bewahren soll.
- Lastabtragung, Auflagerpositionen und Stabilität.
- Aufbauhöhen, sichtbares Holz und Schnittstellen zu anderen Baustoffen.

Bächi Holzbau bringt Fertigungs- und Montagewissen in die Tragwerksplanung ein – gemeinsam mit Architekt und Tragwerksplaner.

02 Akustik



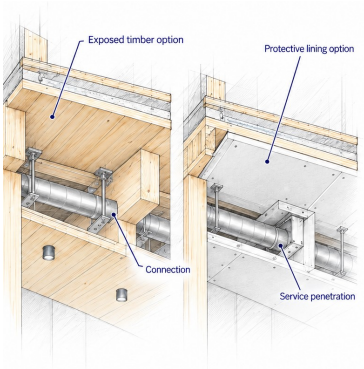
Für die gewünschte Akustik der Räume planen.

Privatsphäre zwischen Räumen, Schritte von oben und Nachhall im Raum erfordern unterschiedliche Lösungen. Klären Sie die Anforderungen, bevor die Aufbauten feststehen.

- Raumnutzungen und erforderliche akustische Leistung.
- Decken- und Wandaufbauten, Anschlüsse und Schallwege.
- Sichtbares Holz, absorbierende Oberflächen und Leitungsdurchdringungen.

Bächi Holzbau stimmt Holzbauteile und Anschlüsse mit Akustikfachperson und Planungsteam ab.

03 Brandschutz



Brandschutzanforderungen im Entwurf klären.

Entscheidungen zu sichtbarem Holz, Schutzbekleidungen und Anschlüssen gehören in die Entwurfsphase, bevor Produktionsdetails festgelegt werden.

- Das Brandschutzkonzept und die erforderliche Leistung.
- Wo Holz sichtbar bleibt und wo Schutz erforderlich ist.
- Brandabschnittsgrenzen, Anschlüsse und Leitungsdurchdringungen.

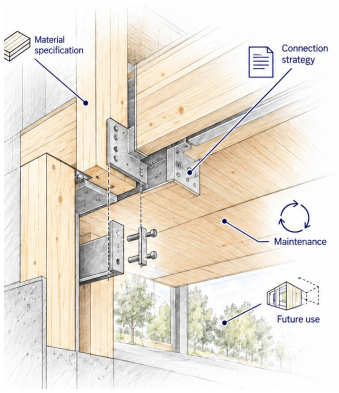
Bächi Holzbau stimmt die Holzbaudetails anhand der vereinbarten Projektanforderungen mit Brandschutzfachperson und Projektteam ab.

Arbeitsleitfaden, keine Spezifikation oder Freigabe. Projektspezifische Planung und Fachprüfungen werden separat vereinbart.

Vor der Holzbauproduktion

Sechs Entscheidungen abstimmen. Architektur, Leistungsanforderungen und Fertigungsinformationen verbinden.

04 Nachhaltigkeit



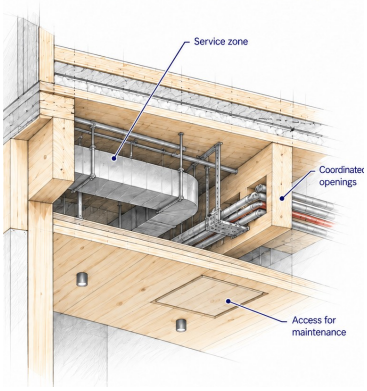
Umweltentscheidungen konkret machen.

Materialmengen, Herkunft, Lebensdauer und spätere Nutzung beeinflussen die Umweltwirkung eines Projekts. Beginnen Sie mit den Entscheidungen, die das Planungsteam bewerten und dokumentieren kann.

- Materialmengen, Spezifikationen und verfügbare Produktdaten.
- Anforderungen an die Beschaffung und Herkunftsnachweise.
- Dauerhaftigkeit, Unterhalt und Möglichkeiten für Anpassung oder Wiederverwendung.

Bächi Holzbau liefert Informationen zum vorgesehenen Holzbaupaket und Fertigungsansatz für die Umweltbewertung des Projekts.

05 Haustechnikintegration



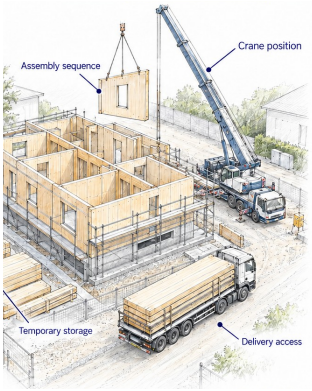
Die Haustechnik soll die Architektur nicht bestimmen.

Leitungswege, Öffnungen und Installationszonen vor der Fertigung der Holzelemente abstimmen. So bleiben Raumhöhen, sichtbares Holz und Raumaufteilung gewahrt.

- Hauptleitungswege und ihr Platzbedarf.
- Öffnungen durch Holzelemente und Schnittstellen zu anderen Gewerken.
- Zugang für Einbau und spätere Wartung.

Bächi Holzbau stimmt Öffnungen und Installationszonen in den Holzelementen mit Haustechnikplanern und anderen Gewerken ab.

06 Logistik & Baustellenzugang



Den Weg von der Werkstatt bis zum Einbau planen.

Elementabmessungen, Zugang und Hebevorgänge müssen zusammenpassen. Früh klären, damit Fertigungsentscheidungen zur Baustelle passen.

- Zufahrt, Wendemöglichkeiten und Baustellenbedingungen.
- Elementgrösse, Gewicht und Kranposition.
- Lieferreihenfolge, Zwischenlagerung und Montageablauf.

Bächi Holzbau plant Lieferung und Montage der Holzelemente mit dem Baustellenteam und den zuständigen Logistikpartnern.

Arbeitsleitfaden, keine Spezifikation oder Freigabe. Projektspezifische Planung und Fachprüfungen werden separat vereinbart.